

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 55 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 23

29. JANUAR 2020
 WOCHE 5
 ST/AUFLAGE 13.080
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Stadt steckt 2,5 Millionen in Bauprojekte Seite 3
 Stark für die Jugend Seite 3
 Grusel-Stunden beim Hänseleball Seite 5
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 14
 Kreis greift bei Regionalbus durch Seite 17



ZUR SACHE:
Emsig
 Was die Stadt Stockach in diesem Jahr an Projekten in der Kernstadt und den Ortsteilen verwirklichen will, ist geradezu eine Mammutaufgabe. Und die dafür notwendigen 2,46 Millionen Euro sind auch nicht gerade Kleingeld. Doch wie Reiner Müller, selbstständiger Berater für das Stadtbauamt, der das Tiefbaumaßnahmen-Konzept 2020 im Planungsausschuss vorstellte, dem WOCHENBLATT gegenüber anmerkt, seien die Vorhaben komplett gesichert. Für die Stockacher bedeuten die zahlreichen Projekte vor allem eines: Von Frühjahr bis Herbst werden sie sich auf Sperrungen und Umleitungen allenthalben einrichten müssen, denn Baustellen sind nun mal ein notwendiges Übel wenn sich eine Stadt so umfassend verschönern und sanieren sowie diejenigen Ecken, die es dringend nötig haben, wieder neu in Schuss bringen will. Dass es für die Bürger einen Mehrwert gibt, lässt die nötigen Einschränkungen ein wenig leichter ertragen. Marius Lechler
 lechler@wochenblatt.net

Region

Zukunft gibt es nicht nur aus der Glaskugel, sondern auch ganz handfest, wenn Leute sie anpacken und sie dadurch auch gestalten. Solche MacherInnen hat die Redaktion des WOCHENBLATTS gesucht und in interessanten Konstellationen gefunden.

Kürzlich wurde zum Beispiel die neue generalistische Pflege-Ausbildung im Pflegezentrum St. Verena von Leiterin Gisela Messmer und Angelika Auer, die die Ausbildung mit durchführt, vorgestellt. Messmer ist »Feuer und Flamme« für die neue Ausbildung, die ihrer Meinung nach den Berufsabschluss auch ziemlich aufwertet. Das Pflegeheim wirbt nun unter dem Motto »Die Pflege rockt« oder »Die Pflege steht Kopf« mutig um neue Auszubildende oder auch im Vorfeld um Praktikanten, die in diese Berufswelt hineinschnuppern möchten. Das Unternehmen Ottilien-Quelle der Familie Fleischmann hat zum Beispiel als eines der ersten der Region eine Gemeinwohlbilanz erstellen lassen. Was in der wirtschaftlichen

Wir sind Zukunftsmacher 2020

Menschen im WOCHENBLATT-Land



In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS: die Beilage »Wir sind Zukunftsmacher 2020« als Mutmacher für dieses Jahr und seine Herausforderungen.

Realität noch eine Seltenheit ist, wird bei Randegger schon lange gelebt. Eine andere zukunftsweisende Bewegung macht deutlich, dass die Lebensform der Zukunft

sich vielleicht, trotz dem Trend zu immer mehr Stadt, am ursprünglichen Dorfleben orientieren könnte. Zumindest ist das die Vorstellung der Mitglieder der Radolfzeller »WiGe«.

Sie planen ein ganz besonderes Wohnprojekt im Neubaugebiet Stadterweiterung Nord in Radolfzell.
 »E-Mobilität macht für mich nur auf kurzen Strecken, zum Beispiel im Stadtverkehr, wirklich Sinn, wo es besonders um Luftqualität wegen der Feinstaubbelastung geht und wo für die kurzen Strecken nicht riesige Batterien durch die Gegend gefahren werden müssen«, sagt Autohändler Markus Bach aus Überlingen, der auf die Kombination mit Wasserstoff als Zukunftsmodell setzt, je nach Mobilitätsbedarf. Benjamin Mors, der mit 26 Jahren 2017 zum Bürgermeister von Steißlingen gewählt wurde und vor fast genau zwei Jahren am 22. Januar 2018 sein Amt als Nachfolger von Artur Ostermaier übernommen hatte, hat sich für seine Amtszeit viel vorgenommen. Gesundheitshaus, Mobilität, Bürgerbeteiligung sind nur einige Stichpunkte, die Mors in der Zukunft anpacken will. »Alles verändert sich, nur unser Turm bleibt«, fasst Thomas Kornmayer vom Modehaus Heikorn seine komplexe Situation treffend zusammen. »Denn die Zukunft beginnt morgen – in der heutigen Marktsituation kann man nicht mehr in Fünf-Jahres-Zyklen denken«, betont

er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Wenn es um die Zukunft geht, dann ist ein wichtiges Thema die Schulbildung. Eine Schule, die sich dafür stark macht, ist die Gottmadinger Eichendorff-Realschule. Schulleiterin Cosima Breitkopf: »Es ist mir wichtig, dass eine Schule ein vielfältiges Angebot hat, damit viele Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Ich möchte eine attraktive Schule haben, in der man gemeinsam lernt und sich auch ein bisschen zu Hause fühlt.« Nicht erst seit der Klimaanalyse für die Stadt Singen 2019 ist bekannt, dass neben dem stark versiegelten Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie eine sehr starke Überwärmung besonders im Innenstadtbereich feststellbar ist. Gerade um diesem Phänomen Einhalt zu gebieten, aber auch um den Aufbruch Singens mit dem Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Canovis a vis zu begleiten, soll das ehemalige Kino Central am Hauser-Brunnen mit Fassadenbegrünung aufgewertet werden. Und noch viel mehr gibt es in der Beilage des WOCHENBLATTS, die Appetit macht, selbst Hand anzulegen an der eigenen Zukunft. Denn wenn man erst mal angefangen hat ...

Stockach

Kurse für Angehörige

Die vhs und der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung veranstalten Kurse für Angehörige schwerkranker Menschen. Anmeldung ist am Samstag, 1. Februar, von 13 bis 17 Uhr in der Sozialstation St. Elisabeth, unter Tel. 07731/95810 oder www.vhs-landkreis-konstanz.de.

Man sollte auf Krankheit, Sterben, Tod und Trauer nicht un-

vorbereitet sein. vhs und Hospizverein Radolfzell, Höri Stockach und Umgebung vermitteln in diesem Semester in ihren Kursen einen Leitfaden auf den Weg zu menschlichem Umgang mit Betroffenen, Pflegenden, Angehörigen und Freunden. Die Krankenschwestern und Palliativ-Care-Fachkräfte Hele- ne Haas und Martina Roos vom Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach vermitteln Informationen zu schwerer Krankheit und Tod im unmittelbaren Umfeld. Informationen und praktische Übungen wechseln sich ab. Pressemeldung

Eigeltingen

Gemeinde sperrt ab

Wegen des Narrentreffens in Eigeltingen vom 7. bis 9. Februar wird der Ortskern gesperrt. Die Zeiten sind: Freitag, 7. Februar, 17 Uhr bis Samstag, 8. Februar, 6 Uhr, Sonntag, 9. Februar, 10 bis 19 Uhr. An der Umzugsstrecke: Gumpenhalde, Hauptstraße, Hinterdorfstraße und Breitleweg. Am Aufstellungsbereich: Waldstraße, Bergstraße, Seeblickstraße, Reischbühlstraße, Alpenstraße, Kiefernweg, Zum Kuckuckstein, Gartenstraße und Am Sportplatz. Ebenso: Löbrastraße, Sackstraße, Forellenweg, Krum-

me Straße, Schulstraße. Ein Stück der Straße Am Sportplatz wird ab Einmündung L 194/Getränke Baumann gesperrt. Keine direkte Zufahrt von Eckartsbrunn/Aach/Engen/Emmingen-Liptingen nach Eigeltingen. Von Eigeltingen keine direkte Zufahrt nach Eckartsbrunn/Aach/Engen/Emmingen-Liptingen (Freitag, 17.30 Uhr bis 23 Uhr, Sonntag, 11 Uhr bis 18 Uhr). Komplettes Park- und Halteverbot an der Umzugsstrecke, im Aufstellungsgebiet und den Umleitungen, Plätze an der Krebsbachhalle und Am Sportplatz komplett gesperrt. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Stromschlag bei Messarbeiten

Ein 24-jähriger Arbeiter hat in Bodman-Ludwigshafen am Montag, 27. Januar, gegen 15.30 Uhr in einer Firma in der Bodanrückstraße einen schweren Stromschlag erlitten, als er gerade dabei war, einen Elektrolitkondensator zu messen. Nachdem bei dem Arbeiter vor Ort zunächst die medizinische Erstversorgung durch den herbeigerufenen Notarzt durchgeführt worden war, wurde der 24-Jährige anschließend mit dem Rettungsdienst vorsorglich zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Radolfzell
NEUERUNGEN
 Einige Neuerungen bringt das Jahr 2020 mit sich, besonders auch für Häuslebauer und Renovierer. Kompetenten Rat in Bezug auf alle diesbezüglichen Fragen wissen natürlich die Radolfzeller Handwerker, die sich auch in diesem Jahr wieder regelmäßig auf einer Sonderseite im WOCHENBLATT präsentieren. Mehr auf Seite 7.

Singen
HALLO SINGEN
 Ob neue Brillen für schmale Köpfe, eine beeindruckende Markenvielfalt für die Küche oder wie mit den Auffüllstationen in der Kräuterdrogerie von Kenne aktiv zum Umweltschutz beigetragen werden kann: um all das und noch viel mehr geht es in der neuen Hallo Singen Ausgabe, heute im Innenteil der Printausgabe auf Seite 11.

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
 www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
 www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
 www.injoy-engen.de



Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag, 31. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag, 1. Februar 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

FiDiBus

Reinigungsberatung
Dietmar Fischer

Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
 Aus der Region, für die Region
 Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz

Kontakt: 0162 94 54 744
 dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
 www.fidibus-reinigungsberatung.de

Stockach

Schon schulfähig oder warten?

In wenigen Wochen finden in Stockach und Umgebung die Schulanmeldungen für die Erstklässler des kommenden Schuljahres 2020/2021 statt. Manche Eltern fragen sich, ob ihr Kind bereits schulfähig ist oder zurückgestellt werden sollte. Für interessierte Eltern findet am Dienstag, 4. Februar, um 16 Uhr in der Grundschule Stockach, Raum GFK, bei Frau Herbst eine Veranstaltung zur Förderung in der Grundschulförderklasse (GFK) statt. Informationen unter Telefon 07771/802-436. Pressemeldung

Bodman

Mittelalterliches in Bodman

Am Freitag, 31. Januar, liest Helga Maria Hack aus ihrem Roman »Der Ritter von Bodman« um 19.30 Uhr im Kaplaneihaus, In der Stelle 8. Es musizieren Johanna Dammert (Harfe) und Andreas Dammert (Monochord). Inspiration ist die Begebenheit, als 1307 ein Blitz in die Burg der Herren von Bodman schlägt. Der einjährige Statthalter Johannes von Bodman wird in einem Kessel den Burgberg hinuntergelassen und überlebt. Pressemeldung

Mühlingen

Landfrauen laden ein

Am Freitag, 31. Januar, findet der Landfrauentag der Katholischen Landfrauenbewegung von 9 bis 17 Uhr im Mühlinger Gasthaus »Adler« sowie in der Pfarrkirche St. Martin Mühlingen statt. Um 9 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, um 10 Uhr folgt der Vortrag »Haftwerte der Sinneswahrnehmung und Gedächtnistraining« mit Referentin Gertrud Labor, Lehrerin und ganzheitliche Gedächtnistrainerin. Um 14 Uhr dreht sich dann alles ums Thema »Jin Shin-Jyutsu - natürliche Heilkräfte unserer Hände«. Referentin ist Karin Weick, Heilpraktikerin und »Jin Shin Jyutsu«-Praktikerin. Die Veranstaltung endet gegen 17 Uhr. Informationen bei Karola Romahn, Ortsverantwortliche der KLFB, Telefon 07775/850 oder Ingrid Veit, Hohenfels, Regionalverantwortliche der KLFB, (07557/8417). Pressemeldung

O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
 Mitglied im ...

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Aufgabekontrolle für Anzeigenblätter
 BVDA

WOCHENBLATT

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
 Zahngold - Versilbert - ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

SINGEN

Die Stadt Singen sucht ab der Saison 2020 einen

Pächter (m/w/d) für den Kiosk im Aachbad

Die Gastronomie (Kioskbereich) verfügt über eine Fläche von ca. 75 m² und rund 180 Sitzplätze.

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter (m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens 13.02.2020 bei der Stadt Singen, Abteilung Sport, Bäder und Verwaltung, 78224 Singen, Hohgarten 2, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Forster, Tel. vormittags 07731/85-336 oder Herr Wilhelmssen, Tel. 07731/85-339.

Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen über das Aachbad finden Sie auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|--|--|
| <p>Iss-Leicht-Lyoner voller Genuss - kalorienreduziert 100 g 1,20</p> <p>Krakauer im Ring herzhaft, mit Kümmel 100 g 1,08</p> <p>Pfälzer Leberwurst mit Majoran, auch als Vesperscheibe 100 g 1,05</p> <p>Hinterschinken magerer Kochschinken aus der Keule 100 g 1,65</p> | <p>Schweineschnitzel auch gerne paniert 100 g 1,05</p> <p>Geschnetzeltes mager, vom Schwein / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,05</p> <p>Fleischkäsbrät zum Selberbacken - in der Aluform 100 g 0,78</p> <p>Putenschnitzel auch als Filet, Geschnetzeltes oder mariniert 100 g 1,18</p> |
|--|--|

Handwerkstradition seit 1907

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

| | | |
|---|---|---|
| AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet zart und mager 100 g € 1,34 | immer wieder gut Schweinehals geräuchert 100 g € 1,19 | frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,79 |
| der Klassiker Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,89 | immer lecker Zungenwurst mit viel frischer Zunge 100 g € 1,79 | frisch aus unserer Produktion Wienerle frisch, knackig, gut 100 g € 1,34 |
| natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt 100 g € 0,89 | allseits beliebt Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage auch als Portion 100 g € 1,49 | AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und leicht geräuchert 100 g € 1,79 |

SOUS VIDE garte Entenkeulen und Gänsekeulen fertig - zart in 20 Min. bei 220° C

Wer tut was?

Stockach

Stadt steckt 2,5 Millionen in Bauprojekte

Im Planungsausschuss der Stadt Stockach wurden die geplanten Tiefbauprojekte für das Jahr 2020 vorgestellt. Wie Reiner Müller, selbständiger Berater für das Stadtbauamt, anmerkt, seien die hierfür eingeplanten 2,46 Millionen Euro im Rahmen der geplanten Finanzierung.

von Marius Lechler

Als größte Positionen wurden die Kompletterschließung des Baugebiets Aspen in Seelfingen mit veranschlagten 800.000 Euro, die Erweiterung des Gewerbegebiets Himmelreich III mit Verlängerung der Baustraße im Sägenloh und die Herstellung von zwei Löschwassertzisternen in Hindelwangen mit 500.000 Euro sowie die Aufweitung der Seelaverdolung in Wahlwies mit einer Planungssumme von 270.000 Euro vorgestellt. Wie Reiner Müller ausführt, seien alle Tiefbaumaßnahmen, die dem Gemeinderat im Planungsausschuss als Konzept vorgelegt worden waren, bereits ausgeschrieben. Die Teilsanierung der Kurve beim Hotel Ochsen und der Umbau von zwei Bushaltestel-



Zu den vorgestellten Tiefbaumaßnahmen im Jahr 2020, die dem Gemeinderat vorgelegt wurden, gehört auch die bereits ausgeführte Abbiegespur in der Heinrich-Fahr-Straße, die zu einem unbefestigten Parkplatz führt. Künftig sollen hier laut Baurechts- und Ordnungsamtsleiter Peter Fritschi insgesamt rund 120 bis 130 befestigte Stellplätze entstehen. Dies beinhaltet auch die noch nicht erschlossene Fläche links der Einfahrt. Einen Zeitplan gebe es noch nicht.

len auf Barrierefreiheit, die Sanierung des Teilstücks der Industriestraße von der Straßemeisterei bis zur Goethestraße sowie das Reststück der Zufahrtsstraße zum Oberen Heinrichsweilerhof in Winterspüren könnten zum 25. März vergeben werden. Dasselbe gelte für den Straßenendausbau im Baugebiet Kai-Schnabelburg-Reute in Espasingen, die bituminöse Randbefestigung eines Teilstücks der Staigstraße in Seelfingen, die Gehwegsanierung in der Wahlwieser Leonhardstraße

vom Adler-Brunner zum Bahnübergang sowie die Straßensanierung der Bleichestraße in Zizenhausen. Auch die Verlängerung des Fußwegs vom Feuerwehrgerätehaus bis zur Straße »Am Weiherholz« in Hoppetenzell, der Ausbau des Fußwegs Amselgassenweg mit Beleuchtung in Mahlsdüren im Hegau sowie der zusätzliche Straßeneinlauf ins Baugebiet Hochacker-Breite sowie die Umstellung einzelner Straßenleuchten auf vollständigen Nachtbetrieb in Raithaslach seien in Bezug

auf die Vergabe für den Termin für den 25. März vorgesehen.

Bauzeit von April bis Oktober

Wie Müller hinzufügt, könnten die beteiligten Firmen voraussichtlich im April mit den Arbeiten beginnen, so dass die Bauzeit für sämtliche geplante Tiefbaumaßnahmen in diesem Jahr voraussichtlich bis Ende Oktober angesetzt werden könne. Wie er hervorhebt, seien die

im Konzept für die Vorhaben der Stadt vorgesehenen 2,46 Millionen Euro im Rahmen der Finanzierung. »Es gibt keinerlei Schwierigkeiten bei der Umsetzung der geplanten Maßnahmen«, so Reiner Müller. Zudem seien die Posten im Haushalt bereits genehmigt. Es handle sich um Vorhaben, die die Stadt umsetzen müsse, sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortsteilen.

Wie Peter Fritschi, Baurechts- und Ordnungsamtsleiter der Stadt Stockach, ergänzt, sei bei der bereits ausgeführten Fahrbahnverbreiterung und Anlage einer Abbiegespur zu bereits verfügbaren Parkplätzen auf einer unbefestigten Fläche von rund 4.200 Quadratmeter Fläche noch eine weitere Entwicklung zu erwarten.

Die Stadt habe die Abbiegespur angelegt, um es den Autofahrern zu erleichtern, in den Parkplatz einzufahren. Dieser solle künftig befestigt werden und auf der bereits zugänglichen Fläche rund 70 bis 75 Stellplätze bieten. Hinzu sollen weitere 50 Plätze auf einem noch nicht zugänglichen Areal links der Einfahrt kommen, so dass in Bahnhofsnähe rund 120 bis 130 Stellplätze zur Verfügung stehen sollen. Einen Zeitplan für diese geplante Erweiterung kann Fritschi derzeit aber noch nicht nennen.

Aach/Eigeltingen



Bei der Generalversammlung des SV Aach-Eigeltingen (von links): Guido Martin, Rolf Braun, Sibylle Luca, Manfred Ossola (Bürgermeister von Aach), Joerg Keller, Ali Hizar, Florian Erdbauer, Tim Weninger, Zultan Heil, Julian Kleiser, Jens Riedle. swb-Bild: ost

Stark für die Jugend

Der SV Aach-Eigeltingen e.V. hielt bei der Jugend und in der Generalversammlung des Vereins Wahlen ab.

von Birgit Ostermann

In der Sitzung des Jugendverbands wurden Ali Hizar als Jugendleiter, Lennart Keller als Kassierer sowie Lars Meineke und Christoph Tress zum Kassenprüfer gewählt. Ali Hizar wurde in der Generalversammlung des Vereins als Jugendleiter bestätigt. Joerg Keller (Hauptkassierer), Sibylle Luca (Schriftführerin), Florian Erdbauer (1. Spielausschuss) und Rolf Braun (1. Vorstand) blieben mit absoluter Mehrheit die »alten Neuen«. Rolf Braun

entließ Jens Riedle nach zweijähriger Beisitzertätigkeit. Zultan Heil rückte nach und wurde mit Tim Weninger und Julian Kleiser in einer Blockwahl zu Beisitzern ernannt.

Der SV Aach-Eigeltingen e. V. zähle in der aktuellen Saison mit seinen Partnern zu den größten Jugendfördervereinen im Kreis Hegau, in dem elf ehrenamtliche Trainer den Spielbetrieb sicherten. Bis auf die A-Jugend habe man mit Beginn der Spielzeit alle Altersgruppen, sogar zwei E- und C-Juniorenmannschaften, in den Spielbetrieb schicken können. Die 1. und 2. Mannschaft des Vereins müssten dagegen den Blick in der Tabelle nicht nach oben, eher nach unten richten, um nicht in die Abstiegszone zu geraten.

Das UmweltZentrum Stockach veranstaltet am Freitag, 31. Januar, von 16 bis 18 Uhr in der Hubees Imkerei, Unterer Schwärzbach 3, Stockach, einen Kurs zum Herstellen von Bienenwachstüchern. Für individuelle Wachstücher können eigene Baumwollstoffreste mitgebracht werden. Bei Bedarf werden Stoffe zur Verfügung gestellt. Anmeldung beim UmweltZentrum Stockach, Tel. 07771/4999, E-Mail: info@uz-stockach.de. Pressemeldung

swb-Bild: Titus Waldenfels

swb-Bild: Titus Waldenfels

Nur noch bis 5. Februar
DIE LETZTEN 14 von 300
ERÖFFNUNGS-
PAKETEN

BIS ZU
456 € SPAREN
IM BESTEN
FITNESSCLUB
DEUTSCHLANDS

ÖKOLOGISCH. KLIMATISIERT. AUSGEZEICHNET.



Fühl Dich NEU

INJOY
-STOCKACH-

...wenn starten, dann richtig.
Mit Deutschlands bestem
SPORT & WELLNESSCLUB.

WINTERSPÜRERSTR. 46 07771/ 92 15 50
WWW.INJOY-STOCKACH.DE

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» WOCHENBLATT «

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLER
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
 Krankentransport: 19222
 Polizei Stockach: 07771/9391-0
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
 Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 0800/1110111
 0800/1110222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
 Tierrettung: 0160/5187715

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-h-Service Nummern:
 Gas 07771/915511
 Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

01./02.02.2020
 K. Weber, Tel. 07773/936090

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Vereine

Bodman CDU-ORTSVERBAND BODMAN-LUDWIGSHAFEN
 Jahreshauptversammlung, Fr., 31.1., 19 Uhr im Restaurant Seehaus Bodman; u. a. stehen Wahlen an.

Hohenfels HOHENFELS HAT ZUKUNFT
 Wandertermine 2020: 4./18.2.; 3./17./31.3.; 14./28.4.; 12./26.5.; 9./23.6.; 7./21.7.; 4./18.8.; 1./15./29.9.; 13./27.10.; 10./24.11.; 8./22.12.2020. Treffpunkt 14 Uhr, Gemeindezentrum Liggersdorf. Informationen unter Telefon 07557/489.

Mühlingen KIRCHENCHOR MÜHLINGEN-GALLMANNSWEL
 Generalversammlung, Mi., 29.1., 19 Uhr, Eucharistiefeier: St. Martin Mühlingen, Versammlung: »Adler« Mühlingen; u. a. stehen Wahlen an.

Stockach LANDFRAUEN
 Landfrauenfrühstück mit Seeblick, Sa., 1.2., 9.30 Uhr im Restaurant Bodano, Seestr. 5, Bodman. Anmeldung unter 07733/8571, 0172/7724751 oder 0172/7235173.

Taschen nähen - auch für Anfänger, Di., 11. und 18.2., 20-22 Uhr, Schule Mühlhausen. Anmeldung unter 07733/8571 oder 0172/7235173.

TC
 Generalversammlung, Do., 6.2., 19 Uhr im Hotel Fortuna Stockach; u. a. stehen Wahlen an.

Zizenhausen VDK
 Närrischer Kaffeenachmittag, Fr., 7.2., 14.30 Uhr im Gemeindegarten in Mahlsbüren im Hegau. Abholaufträge an Tel. 07771/7813.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.2.2020:
 »Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Melanctonkirche.
 »Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst in der Kinderkapelle.
 »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.2.2020:
 »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe.

»Raithaslach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe.

»Mainwangen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.

»Seelsorgeeinheit See-End«:
 »Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen.

»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:

»Heudorf«: So., 9.30 Uhr Patrozinium.

»Nenzingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Christliche Schule im Hegau – Open House, Kennenlernen der Oberstufe: 30.1., 6.2., 13.2. je 16.30 Uhr, CSH Hilzingen, Sportgelände 16. Hospitation f. Schüler zur Teilnahme am Unterricht, Anm.: oberstufe@cs-bodensee.de, 07731/187180.

Kath. Bildungswerk Stockach, Tanzgemeinschaft, Do., 6.2., 19 Uhr, Altes Pallottenheim. Anm.: 07771/920905.

Zweckverband »Interkommunales Gewerbegebiet Egelsee«, öffentliche Verbandsver-

sammlung, Do., 30.1., 18 Uhr, Rathaus Hohenfels.

Kath. Bildungswerk See-End, Lesung »Der Ritter von Bodman«, Fr., 31.1., 19.30 Uhr, Kabinenhaus Bodman.

Kinderkleiderbörse Eigeltingen, Sa., 7.3., 13 – 15 Uhr, Krebsbachhalle; Einlass für Schwangere (mit Mutterpass): 12.30 Uhr. Vergabe der Verkaufstische und Info: kinderartikel@web.de, telef. Anmeldung am 31.1., 16 – 18 Uhr unter 07774/921326.

Individualität auch beim Abschied.
 In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de



STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Januar 2020



WIR
über uns

Liebe Leserinnen,
 liebe Leser,

mit unseren E-Carsharing Angebot möchten wir mit gutem Beispiel voran gehen und zeigen, wie die Mobilität von morgen aussehen kann. Das stundenweise Anmieten bietet Ihnen eine gute Gelegenheit Elektromobilität hautnah zu erleben und klimaneutral unterwegs zu sein. Einfach die App „moqo“ laden und in wenigen Schritten sind Sie elektrisch mobil.

Ihre *M. Scheck*
Maren Scheck
 Innovationsmanagerin



// STADTWERKE ALS TOP LOKALVERSORGER 2020 AUSGEZEHNET

Das unabhängige Energieverbraucherportal hat entschieden: Die Stadtwerke Radolfzell sind im Versorgungsgebiet in den Bereichen Strom, Gas und Wasser die TOP Lokalversorger 2020. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb soll Verbrauchern bei der Orientierung im oft unübersichtlichen Tarifiedschungel helfen.

Die Auszeichnung in den Sparten Strom und Gas beziehen sich nicht nur auf das Preis-Leistungsverhältnis von Strom- und Erdgasstarifen. Außer dem Preis werden vor allem Umweltschonung, regionales Engagement und Servicequalität bewertet. Neben Strom und Gas hat das Energieverbraucherportal seit drei Jahren die Wasserversorgung in die Kriterienüberprüfung aufgenommen. Die Auszeichnung TOP-Lokalversorger Wasser zeigt dem Verbraucher, angelehnt an die Bereiche Strom und Gas, die hohe Sensibilität der Stadtwerke Radolfzell für Qualität, Information, Nachhaltigkeit, Service und Kundenorientierung an.

Dass unser Engagement auch in diesem Jahr wieder mit der Auszeichnung zum TOP-Lokalversorger belohnt wurde, freut mich sehr. Es zeigt, dass unser hervorragender Kundenservice und unser ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis, aber auch die Produkte und Dienstleistungen von unseren Kunden geschätzt werden, so Stadtwerke Geschäftsführer Andreas Reinhardt.

// E-CARSHARING ANGEBOT STARTET

Umweltbewusst, flexibel und trotzdem preisgünstig unterwegs ist man ab Februar mit dem neuen E-Carsharing-Angebot der Stadtwerke Radolfzell. Damit unterstützen die Stadtwerke nicht nur das Mobilitätskonzept der Stadt, auch der öffentliche Personennahverkehr wird dadurch nachhaltig ergänzt. E-Carsharing ermöglicht gerade umweltbewussten Kunden, die nur gelegentlich ein Auto benötigen, flexibel die Fahrstrecken zurückzulegen, ohne gleich ein eigenes Auto anschaffen zu müssen. Das E-Carsharing-Modell der Stadtwerke startet zu Beginn mit vier Elektrofahrzeugen, von Klein- und Mittelklassewagen über Transporter, um jedem Kundenvorhaben entgegenzukommen. Natürlich werden die Fahrzeuge mit 100 % Ökostrom aufgeladen, bei der Fahrt entstehen keine schädlichen Abgase. Das Ausleihen des Autos gestaltet sich sehr einfach über den Download einer App (moqo), die Fahrerdaten werden verifiziert, schon kann ein Fahrzeug gebucht und genutzt werden. Weitere Infos gibt es auf www.stadtwerke-radolfzell.de



// STADTWERKE PRÄSENTIEREN MOBILE THEMEN AUF DER HAUS|BAU |ENERGIE

Mit nachhaltiger Mobilität und Energieversorgung zeigen sich die Stadtwerke Radolfzell am kommenden Wochenende den Besuchern der Messe HAUS|BAU|ENERGIE im Milchwerk. Die Stadtwerke Radolfzell machen mobil: klimaneutral und flexibel ist man jetzt mit dem E-Carsharing-Angebot unterwegs. Wer schon ein E-Auto zu Hause hat, ist mit den Wallboxen der Stadtwerke gut bedient. Sie ermöglichen ein schnelles und sicheres Laden von E-Autos, vor der Umsetzung beraten die Stadtwerke Kunden direkt zu Hause, um die optimale Lösung anbieten zu können. Sehr erfolgreich

entwickelte sich in den letzten Jahren die Speicherung von regenerativ erzeugtem Strom. Anhand eines Speichermodells wird den interessierten Messebesuchern der Ablauf der Stromgewinnung über eine Photovoltaikanlage bis zum Eigenstromverbrauch anschaulich erklärt. Mit einem Speicher der Stadtwerke Radolfzell kann man bis zu 70 Prozent des eigenen Strombedarfs selber decken. Wer es zwischen Freitag und Sonntag nicht schafft auf der Messe vorbeizuschauen, ist im SWR-Kundencenter herzlich willkommen. Auch hier können wir Sie umfangreich zu den Themen Stromspeicher und Elektromobilität beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bodman-Ludwigshafen

TC bleibt beständig



Sie wurden aus dem Vorstand des TC verabschiedet: Erste Beisitzerin Erika Schilling (links), Kassiererin Sandra Haid (rechts). Mitte: Vorsitzende Juliane Reuter. swb-Bild: TC Bodman-Ludwigshafen

Die Mitgliederversammlung des TC Bodman-Ludwigshafen zeigte Kontinuität. Juliane Reuter leitet den Verein weiter als 1. Vorsitzende.

Mit 42 Mitgliedern war die Versammlung sehr gut besucht. In einem Film wurde auf Aktivitäten wie Arbeitseinsätze, »After Work Tennis« am Freitag, Schleifencup und Apfelpcup im Jahr 2019 geblickt. Der TC Bodman-Ludwigshafen zählte Mitte Januar 158 aktive Mitglieder. 15 Eintritte konnten

verzeichnet werden. Die erste Beisitzerin Erika Schilling gab nach drei Jahren ihr Amt ab, Kassiererin Sandra Haid nach zwei Jahren. Einstimmig wurden Frank Golbs zum Kassierer, Michael Haid zum ersten Beisitzer gewählt. Vorsitzende Juliane Reuter wurde im Amt bestätigt.

Für zehn Jahre wurden Kristina Schaubel und Christina Scheutler ausgezeichnet, für 25 Jahre Veronika und Ingbert Bonauer, Lisa Schmid, Julian Grieser und Klaus Wurm. Für 40 Jahre im TC wurden Gertraud Arnold und Reinhard Gasser geehrt. Pressemeldung

Eigeltingen-Heudorf



Die Floriansjünger der Abteilung Heudorf (von links): Benny Widemann, John Höfer, Ulrich Renner, Markus Frank, Heinz Stengelin, stellvertretender Kommandant Kurt Fichthaler, Kommandant Richard Auer. swb-Bild: FFW Heudorf

Weitere fünf Jahre an der Spitze

Die Leitung der Abteilung Heudorf der Feuerwehr Eigeltingen bleibt in den Händen ihres Kommandanten und seines Stellvertreters: Richard Auer und Kurt Fichthaler leiten die Wehr nach den Wahlen auch weiterhin.

In der Jahreshauptversammlung der Abteilung Heudorf der Eigeltinger Wehr wurden sowohl Kommandant Richard Auer als auch sein Stellvertreter Kurt Fichthaler nach 25 Amtsjahren wiedergewählt. Sie stehen ihren Feuerwehrkameraden für weitere fünf Jahre vor. Heinz Stengelin wurde bei der Jahreshauptversammlung für 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. Benny Widemann, Ulrich Renner und Tobias Braun er-

hielten die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann, John Höfer wurde zum Feuerwehrmann befördert.

Der Jahresbericht von Schriftführer Kurt Fichthaler zeigte auf, dass die Heudorfer Wehr ein ereignisreiches Jahr hatte. Unter anderem den Einsatz im Gehöf Krählemühle, als das Gebäude im Vollbrand stand, und ein Flächenbrand in Guggenhausen. Außerdem wurde der alte Schlauchanhänger an das Feuerwehrmuseum in Neuhäusern übergeben.

Auch zahlreiche andere Aktivitäten wie ein Grillabend, ein Ausflug sowie das schon traditionelle Sauerkrautfest wurden durchgeführt. Den Terminplan für das Jahr 2020 haben die Feuerwehrleute von Heudorf bereits umfangreich mit Proben und weiteren Anlässen bestückt. Pressemeldung

Stockach

Grusel-Stunden beim Hänseleball

Rund 250 Besucher zählte am Samstag der Hänseleball im Bürgerhaus »Adler-Post«. Die Hänselegruppe des Stockacher Narrengerichts hätte gern noch mehr Besucher begrüßt, doch die Konkurrenz durch den Narrentag in Überlingen mit Nachtmusikzug war natürlich stark.

von Marius Lechler

Die Gäste konnten unter dem Motto »Mitternachtsball auf Gruselstein« eine schaurige Nacht erleben, bei der sich der Hänselechor dem Motto ent-

sprechend sehr stilgerecht auf der Bühne präsentierte. Neben den Sangesleistungen zeigten die Jungs auch, was sie tänzerisch drauf hatten: Bei der »Rocky Horror Hänsele Show« in stielicher Kostümierung. Das Besondere: Auch alle Frauenrollen wurden von den Hänsele geradezu überraschend ideal verkörpert. Die »Caro Coverband« unterhielt die Besucher mit alten und neuen Hits bekannter Rock- und Popkünstler – dabei kam zum ersten Mal seit drei Jahren wieder eine Live-Band zum Einsatz, wie Hänsele-Moschter Holger Langenberg erklärte. Planungen für den Ball hätten schon seit Mitte 2019 begonnen, fügte er hinzu.



Der Hänselechor setzte sich auf der Bühne ganz schön schaurig in Szene. swb-Bild: ml

Dazu gab es auch die erste Maskenprämierung der Saison. Eine Jury hatte laut Langenberg die besten Masken ausgesucht: »Zauberer Merlot«, der »Finstere Henker« und der

»Fürst der Finsternis mit seinen Dracula-Bräuten« wurden die Sieger des Abends. Als Bühnendekoration beim Hänseleball dienten Fotos von den Besuchern in gruseligem Kostüm.

Ihr Markt in Stockach

Knackiges Gemüse für Suppenkasper!

Lauch
aus Deutschland
Klasse I

1,99

1 kg = €

...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

»Moratorium für fairen Wandel« bei IG Metall

Eine Prozentzahl ist normalerweise üblich, wenn die Gewerkschaften in die Tarifverhandlungen einsteigen, dieses Jahr gab es von den Leitern der Singener Geschäftsstelle keine konkrete Zahl zur Jahrespressekonferenz.



Die Leitung der IG Metall in Singen präsentierte mit den Betriebsräten ihr »Moratorium für einen fairen Wandel«. swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

»Angesichts der bundesweit publizierten Kampagne der IG Metall wird schon von Kurswechsel geredet, wir reagieren damit freilich auf die großen Veränderungen, die vor uns stehen«, sagte Enzo Savarino zum »Moratorium für einen fairen Wandel«, das Thema der Betriebsräte-Tagung am Freitag war. Die Uhr tickte in vielen Unternehmen, ob und wie mit den Belegschaften von heute die Zukunft gestaltet werden kön-

ne, und es herrsche eine große Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung, so Savarino. Deshalb fallen die Forderungen der Gewerkschaft diesmal anders aus, und die Arbeitgeber sollen nun auf den Vorschlag noch vor der ersten Verhandlungsrunde antworten, sagten die Vertreter der IG-Metall. Enzo Savarino: »Das ist auch eine Aufforderung an die Bundesregierung. Zum Beispiel beim Umgang mit Zeitkonten und bei Auftragseinbrüchen ein Übergang in Kurzarbeit. Wir

hätten gerne, dass es auf 24 Monate verlängert würde und das die Regelung wegfällt, dass mindestens ein Drittel der Beschäftigten unterbeschäftigt sein müssen, um das Instrument nutzen zu können.« »Wir benötigen eine höhere Quote für die Altersteilzeit, die bisher bei vier Prozent liegt«, wurde weiter ausgesprochen. Bei Allweiler in Radolfzell gebe es da schon Wartelisten, besonders im Schichtbereich. Die Erhöhung solle freilich an die Ausbildungszahlen angepasst

werden und es sollte kein Instrument des Personalabbaus sein. Dafür sei es auch vom Gesetzgeber gedacht gewesen. Sorgenkind ist aktuell das Unternehmen Fondium in Singen. Wie Enzo Savarino erläuterte, fahre man dort schon seit 2011 mit einer Regelung des Lohn- und Urlaubsverzichts, um Investitionen zu ermöglichen. In dieser Woche sollen Verhandlungen aufgenommen werden. Hier will die Gewerkschaft über eigene Gutachter Einblick in die Situation bekommen. Mehr Geld soll es am Schluss allerdings doch geben. Es werde um einen Betrag über der aktuellen Inflationsrate gehen, deutete Enzo Savarino an. Zufrieden sind die Gewerkschafter, dass das Unternehmen Nussbaum mit seinem deutschen Werk in Rielasingen wieder dem Tarifverbund beigetreten sei, nach jahrelangen Verhandlungen.

Fondium muss Standort sichern

Die Geschäftsleitung der »Fondium B.V. & Co. KG« hat einen Prozess eingeleitet, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen und die Standorte zu sichern.

von Oliver Fiedler

Die rund 2.000 Mitarbeitenden des Unternehmens seien am Mittwochmittag über die anstehenden Anpassungen informiert worden. »Die Automobilhersteller sind nach Jahren des Wachstums seit Mitte 2019 im Krisenmodus. Den Standort Singen treffen besonders die Rückgänge und Reduzierungen von Aufträgen im Nutzfahrzeugebereich«, so Achim Schneider, einer der Geschäftsführer von Fondium. Damit

steige auch der Druck auf Preise und Konditionen für den Standort. Gespräche über die Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenbasis würden nun mit Betriebsrat und Stakeholdern aufgenommen, kündigte Schneider im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an. Die Ergebnisse sollen in weiteren Mitarbeiterveranstaltungen dargelegt werden. »Es ist offensichtlich, dass wir aufgrund der herausfordernden Marktsituation rasch handeln müssen. Wir haben die nötige Expertise im Haus, um ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln«, so Schneider weiter. Dafür müsse man vor allem auf eine andere Kostenbasis kommen. Der Standort Singen von Fondium liege bei den Gehältern im bundesweiten Vergleich im oberen Spitzenfeld.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION



»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«

SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:
Oliver Fiedler

Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr

ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.

ANMELDECoupon

Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

NAME: _____

STRASSE: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

VORNAME: _____

TELEFON: _____

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 6. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.



Ute Seifried (51) stammt aus Karlsruhe, ist verheiratet und hat einen Sohn. Ihr Abitur machte sie 1988 am WG Karlsruhe, studierte bis 1992 mit dem Abschluss Diplom-Verwaltungswirtin. Sie war bei der Stadt Karlsruhe von 1992 bis 2011 zuletzt als Abteilungsleiterin für den Bereich SGB XII angestellt, wechselte dann zur Stadt Konstanz, wo sie von 2011 – 2015 als Leiterin Jugend- und Sozialamt wirkte. Von dort bewarb sie sich für das Amt der Bürgermeisterin in Singen, als solche sie im Juli 2015 gewählt wurde. Dort sind ihr die Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung und die Fachbereiche Bildung und Sport sowie Jugend, Soziales, Ordnung zugeteilt.

Wenn beim 10. Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs sich alles um Thema Kinderbetreuung dreht, dann weiß die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried ein Lied davon zu singen, wie derzeit die Anstrengungen in alle Richtungen laufen, vom immer drohenden Mangel an Betreuungsplätzen bis zur Not, für das notwendige Wachstum auch die Fachkräfte zu bekommen, für die vor allem auch selbst ausgebil-

det werden muss. Im Gespräch mit Chefredakteur Oliver Fiedler ging sie auf einige der aktuell drängenden Fragen ein.

Erst auf schnelle Lösungen setzen

WOCHENBLATT: In Singen steigt der Bedarf an Kindergartenplätzen beeindruckend an, schneller als dass neue Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Ute Seifried: Das ist richtig. Wie schon der OB in seiner Neujahrsrede sagte, ist es enger geworden. Wir können vor allem nicht mehr Wunschkindergärten für die Eltern anbieten. Was uns vor allem zu schaffen macht, sind die Zuzüge von Familien, deren Kinder schon in einem anderen Kindergarten waren. Wenn wir da nicht vorbereitet sind, kann es schon eine Weile gehen, bis wir eine Anschlusslösung bieten können. Wir sind deshalb wieder komplett in die Ausbauplanung eingestiegen.

WOCHENBLATT: Also werden weitere Einrichtungen über den jüngst beschlossenen Nordstadt-Kindergarten gebraucht.

Ute Seifried: Wir suchen erst mal andere Lösungen. Das Kinderheim Peter und Paul hätte zum Beispiel einen Raum übrig, in dem wir wahrscheinlich schon im Frühjahr eine Gruppe anbieten könnten. Wir haben noch ein Modul auf dem Bauhof stehen, das wir nun ausbauen wollen für eine Kindertageseinrichtung. Das schauen wir gerade, wo wir das bei einer bestehenden Einrichtung dazu stellen können, um die bestehende Infrastruktur mitnutzen zu können, wie

wir das in Beuren schon gemacht haben. Wir hätten noch weitere Räume, wo man eine Zweigruppe-Einrichtung aufbauen könnte. Das ist auch ein klares Kostenthema für die Stadt.

WOCHENBLATT: Das sind natürlich schon sehr spontane Lösungen, die auch zeigen, dass hier die Axt ganz schön am Baum ist. Ute Seifried: Es ist gerade ein bisschen Aufregung unter den Eltern. Auf der anderen Seite habe wir bisher keine Klagen wegen des Rechtsanspruchs bekommen. Einige Eltern haben auch gesagt, dass sie lieber mit ihrem Kind noch etwas warten wollen, statt es aus der Stadt in einem Stadtteil unterzubringen. Wie hoffen, dass wir bis Ende des Jahres eben sind, der Bedarf steigt freilich weiter an. Wir gehen davon aus, dass es mit dem neuen Baugebiet im Süden den Bedarf einer weiteren Kindertageseinrichtung gibt.

WOCHENBLATT: Und wie sieht es mit dem U3-Bereich aus?

Ute Seifried: Wenn die Bruderhof-Kita nach dem Neubau in der Nordstadt umzieht, werden wir die dortigen Gruppenräume in der Sparkasse nutzen.

WOCHENBLATT: Sie sind ja auch mit dem Städtetag unterwegs, um für eine Erhöhung der Förderung durch das Land zu kämpfen, hat sich da inzwischen etwas bewegt?

Ute Seifried: Leider nicht. Unserem Argument, dass durch das Wachstum unser Eigenanteil immer stärker steigt, folgt das Land noch nicht.